

# "...gar nüd so schlimm"

Autor(en): **Merz, Bernhard**

Objektyp: **Illustration**

Zeitschrift: **Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin**

Band (Jahr): **61 (1935)**

Heft 31

PDF erstellt am: **11.09.2024**

## **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

## **Haftungsausschluss**

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.





Ungeziefer in der Kaserne Thun. pt. In der Mannschaftskaserne Thun mußte für die Bekämpfung des Ungeziefers eine größere Aktion eingeleitet werden. Das Militärdepartement ist mit dem bisherigen Kredit nicht ausgekommen und hat einen Nachtragkredit von 12 000 Fr. verlangt. Das ganze Getäfer muß neu erstellt werden.

„... gar nüd so schlimm,  
d’Hauptsach ischt, dass ich kei Schtaub am Abzugbügel han!”

**Tröstliches  
aus dem III. Reich**

Wir schrieben an einen deutschen Lieferanten:

Ihre Rechnung weist einen Fehler von Fr. 100.— zu Ihren Ungunsten auf. Wollen Sie den Betrag nachberechnen. Wir haben dies gemerkt,

trotzdem Göring von uns sagte, wir hätten Dreck im Hirn.

Prompt kam die Antwort:

Wir danken Ihnen für die Liebenswürdigkeit.

Es gibt also doch noch Kaufleute, die ein Greuelchen schlucken, wenn dafür Fr. 100.— gerettet werden können. inco

weil er für sein Alter und seine Grösse ausserordentlich gut schwimmen kann. Eine Dame kann sich nicht enthalten, ihn voller Bewunderung zu fragen: «Na, Kleiner, wo hast du denn so fabelhaft schwimmen gelernt?» Worauf der Kleine lakonisch: «Im Wasser!» Ebü



**SANDEMAN  
PORT AND SHERRY**

Gen.-Vertr. BERGER & Co., Langnau

**Ein 5-Jähriger  
antwortet**

Im Schwimmbade zieht ein kleiner Knirps die Aufmerksamkeit auf sich,

Wo trifft mer sich z’Züri,  
Wo geht mer hi? —  
Im Helmhüs-Cafi söll’s heimelig sy!  
Helmhüs-Konditorei-Café  
E. Hegetschweiler, Zürich